Begründung zum Beschlusssentwurf:

11. Nachtrag vom zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S.666/SGV NW 2023) und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1996 (GV NW S. 712/SGV NW 610) hat der Rat der Stadt Hückeswagen in seiner Sitzung am folgenden 11. Nachtrag beschlossen.

§ 1

§ 4 erhält folgende Fassung:

I. Grabgebühren

1. Reihengräber

Personen	bis zu 10 Jahren	EURO	97,00
Personen	über 10 Jahre	EURO	294,00

2. Anonyme Beisetzungen

Erdgemeinschaftsgrab	EURO	147,00
Urnengemeinschaftsgrab	EURO	120,50
Aschenbeisetzungen ohne Urne im Aschengrabfeld	EURO	120,50

3. Wahlgräber

a) Nutzungsgebühr

Die Nutzungsgebühr je Grabstelle beträgt bei einer Nutzungsdauer von 30 Jahren	EURO	720,00
--	------	--------

b) Ausgleichsgebühr

Überschreitet bei einer Belegung oder Wiederbelegung von Wahlgräbern die Ruhezeit die noch laufende Nutzungszeit, so ist für die zur Wahrung der Ruhezeit notwendigen Jahre für das Wahlgrab die Ausgleichsgebühr sofort zu entrichten.

Sie ist nach der Zahl der notwendigen Jahre auf der Grundlage der Nutzungsgebühr anteil-

II. Bestattungsgebühren

Aschengräber, Erdgemeinschaftsgrab

Personen	bis zu 10 Jahren	EURO	650,00
Personen	über 10 Jahre	EURO	1.000,00

Wahlgräber

Personen	bis zu 10 Jahren	EURO	650,00
Personen	über 10 Jahre	EURO	1.000,00

urnen

Die Gebühr für die Beisetzung einer Urne oder die Aschenbeisetzung ohne Urne im Aschengrabfeld beträgt

EURO	500,00
------	--------

Die Gebühren werden abgegolten das Ausheben des Grabes, die Beisetzung des Sarges oder der Urne ohne Trägerstellung, das Schließen des Grabes und das Auflegen der Kolumen einschließlich der einmaligen Aufsetzung des Hügels.

Bei einer Wahlgrabstelle, an der die Nutzung wieder erworben ist, im Falle der Wiederherstellung besondere Vorarbeiten erforderlich (Abräumen von Bäumen, Grabsteinen, Eisen und dergleichen), so wird hierfür ein Zuschlag von 50 % zu den jeweiligen Bestattungsgebühren erhoben.

III. Gebühren für Umbettungen

zu entrichten

Ausgrabungen:

bei Personen	bis zu 10 Jahren	EURO	820,00
bei Personen	über 10 Jahre	EURO	1.170,00
von Urnen		EURO	500,00

Eingrabungen:

bei Personen	bis zu 10 Jahren	EURO	650,00
bei Personen	über 10 Jahre	EURO	1.000,00
von Urnen		EURO	500,00

Eingrabungen und Ausgrabungen:

bei Personen	bis zu 10 Jahren	EURO	1.470,00
bei Personen	über 10 Jahre	EURO	2.170,00
von Urnen		EURO	1.000,00

IV. Sonstige Gebühren

Gebühren für die Benutzung einer Kammer in der Leichenhalle pro angefangenen Tag jedoch max. EURO 184,00

EURO	46,00
------	-------

Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle,

EURO	110,00
------	--------

V. Gebühren für die Errichtung von Grabmälern und Grabeinfassungen

a) Grabtafeln (bis 0,25 m ² Ansichtsfläche)	EURO	30,00
b) Denkmäler auf Reihengräber sowie auf ein- und zweistelligen Wahlgrabstätten (bis 0,45 m ²)	EURO	60,00
c) Denkmäler auf ein- und zweistelligen Wahlgrabstätten (0,46 bis 0,60 m ²)	EURO	95,00
d) Denkmäler auf zweistelligen Wahlgrabstätten (0,61 bis 1,20 m ²)	EURO	120,00
e) Denkmäler auf Wahlgrabstätten in besonderer Lage und bei einer Ansichtsfläche über 1,20 m ²	EURO	165,00

Die Errichtung einer Grabeinfassung ist abgegolten, wenn gleichzeitig die Genehmigung zur Errichtung von Grabmälern erteilt wird. Wird eine besondere Genehmigung beantragt, so ist

bei einstelligen Wahlgräbern, Reihengräbern sowie Urnengräbern die Gebühr nach V a) im übrigen die Gebühr nach V b)

zu entrichten.

Die Gebührenhöhe bei liegenden Grabmalen oder Grababdeckungen richtet sich nach der Größe entsprechend den Buchstaben a) bis e).

§ 2

§ 11. Nachtrag tritt am 01.01.2005 in Kraft.

By
D
A